

Wir helfen Kindern auf Madagaskar

Antseranantsoa, Weihnachten 2011

**Liebe Freunde,
liebe Mitglieder,
liebe Förderer,**

SCHÖN, wenn wir uns am Jahresende in Dankbarkeit auf viele erfreuliche und lehrreiche Begebenheiten zurückbesinnen können: Das Jahr 2011 war in unserem Zentrum Antseranantsoa geprägt durch die Festigung der bestehenden Angebote und Einrichtungen, auch in Hinblick auf den vor uns stehenden Aufbau des offenen Jugendzentrums, sowie durch die zunehmende öffentliche Anerkennung des Engagements unserer Schüler.

Die wichtigste Maßnahme zur Förderung der Jugendbildung war die Schaffung der Bildungsinsel in Antseranantsoa, ein Projekt, das großzügig von der Deutschen Botschaft auf Madagaskar gefördert wurde.



In der Öffentlichkeit wurde unser Engagement unter anderem sichtbar beim internationalen Tag gegen Korruption, wo unsere Schüler erfolgreich auftraten und Preise gewannen (Newsletter Nr. 36) oder beim weltweiten Tag des Händewaschens, wo Tänzerinnen unseres Heimes vor über tausend Besuchern auftraten.

Eine neue Bildungsoffensive für die Landbevölkerung wurde zusammen mit dem Deutsch-Madagassische Verein in Esslingen im Pilotdorf Amboalefoka gestartet. Achtzehn Familien erhielten Solarkocher sowie die Einweisung in den Bau von effizienten, holzbeheizten Herdstellen (Newsletter Nr. 35). Nach ersten Erkenntnissen der Pilotfamilien kann so der jährliche Holzverbrauch und damit der Raubbau wertvollen Regenwaldes auf weniger als die Hälfte reduziert werden.



Die diesjährige Adventszeit verging wie im Fluge: Unsere Volontärinnen Hannah und Katharina gestalteten sehr liebevoll einen Adventskalender, in dem sich hinter jedem Türchen die Bewohner eines Schülerzimmers oder Mitarbeiter verbargen. Die Kinder backten Plätzchen und bastelten die Dekoration für die Weihnachtsfeier. Die täglich vorgelesene Fortsetzungsgeschichte im Advent schilderte die wundersame Reise des weitgehend unbekanntem VIERTEN Königs aus dem Morgenlande, Mazzel, zusammen mit seinem treuen Kamel Chamberlin. Eine herrliche Geschichte für die Vorweihnachtszeit über eine christliche Verfolgungsjagd und über die wahre Bedeutung von Weihnachten.



Unsere schon traditionelle Weihnachtsfeier fand am letzten Donnerstag statt. Sie war ein erster Höhepunkt des Schuljahres 2011/2012, bevor sich die Schüler in die Weihnachtsferien zu ihren Familien verabschiedeten. „Gutsle“ und kleine Geschenke sind ein Hochgenuss für Kinder, die sonst wenige Hochgenüsse kennen, auch nicht zu Weihnachten, und trotzdem immer fröhlich daherkommen.

Mit dem Aufbau des [offenen Jugendzentrums](#) haben wir uns für die kommenden Jahre ein großes Ziel gesteckt. Ich bin überzeugt, dass wir dieses verwirklichen können, so lange wir auf dem Weg dorthin den Blick offen halten, die Bedürfnisse unserer madagassischen Schützlinge wahrzunehmen und ihnen gerecht zu werden. Die Planung des offenen Jugendzentrums in voneinander unabhängigen Teilprojekten ist eine wichtige Voraussetzung dazu. Dies sichert uns Flexibilität und die Möglichkeit, aus jedem abgeschlossenen Teilprojekt für das folgende zu lernen.



SCHÖN, wenn wir uns am Jahresende in Dankbarkeit auf viele erfreuliche und lehrreiche Begebenheiten zurückbesinnen können. Ebenso SCHÖN, wenn man den kommenden Jahren in freudiger Erwartung entgegensehen kann. Dass wir dies können, liegt an Ihrer großen Bereitschaft, sich für unsere madagassischen Schülerinnen und Schüler einzubringen, damit diese sich eine bessere Zukunft gestalten können.



SCHÖN, für die Kinder und Jugendlichen zu wissen, dass es Menschen an ihrer Seite gibt, die auf ihrem vielleicht auch beschwerlichen Lebensweg den Blick nach rechts und links nicht verloren haben und am Schicksal ihrer Mitmenschen teilhaben. Dafür, liebe Freunde, Mitglieder und Förderer, möchten wir Ihnen von ganzem Herzen danken.

Wir, alle Kinder aus Antseranantsoa und das gesamte Ny Hary-Team, wünschen Ihnen ein friedliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr 2012 alles Gute!

In Dankbarkeit,

Ihr Stefan Büschelberger

NY HARY Deutschland e.V.